

Luzern, 4. Mai 2017

## **Jubiläums-GV Hindernisfrei Bauen Luzern mit „urban gardening für Rollstuhlfahrer“**

**Bereits zum 30. Mal fand am 24. April 2017 die Generalversammlung des Vereins Hindernisfrei Bauen Luzern HBLU statt. Die Präsentation der an der Kantonsschule Willisau prämierten Maturaarbeit „urban gardening für Rollstuhlfahrer“ von Julia Burri, Schötz, zeigte eindrücklich, wie junge Menschen sich heute mit Hindernissen auseinandersetzen und Lösungen finden.**

### **Von Seerosen, Lourdes-Grotten und Wakeboard-Anlagen**

Unter der Leitung der Vereinspräsidentin Barbara Schwegler Peyer erlebte die Jubiläumsgemeinschaft Hindernisfrei Bauen Luzern eine abwechslungsreiche Generalversammlung in den Räumen der freiraumarchitektur GmbH in Luzern. Beat Husmann, Bauberater der Fachstelle Hindernisfrei Bauen Luzern gab einen Einblick in die Vielfalt der Bauprojekte, die durch die Fachstelle in den letzten 30 Jahren beurteilt worden sind: von A wie Autobahntunnel oder Alterswohntentren über Bahnhöfe, Geburtshäuser, Haftanstalten, Kontaktbars, die Lourdes-Grotte, die „Seerose“, Schneesport- und Wakeboard-Anlagen und unzählige Wohnbauten, bis zu Z wie Zentrum für Asylsuchende. Grosse Herausforderungen erwartet die Fachstelle HBLU im Bereich des Behindertengleichstellungsgesetzes BehiG und des Öffentlichen Verkehrs, denn die 20-jährige Übergangsfrist seit der Annahme des BehiG im Jahr 2004 läuft Ende 2023 ab.

### **Ciao Seppi Lang**

Jahresbericht, Rechnung und Budget wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Auch der Vorstand mit Matthias Lötscher aus Marbach, Heinz Bähler und Marcel Schuler aus Luzern, Roger Suter aus Sursee und Jeannine Sutter aus Udligenswil sowie die Präsidentin Barbara Schwegler Peyer aus Willisau wurden einstimmig wiedergewählt.

Nach 30 Jahren Vorstandsarbeit gab Seppi Lang aus Luzern seinen Rücktritt bekannt. Damit verliess das letzte Gründungsmitglied den Vorstand. Als Architekt, Bauberater und als Mann, der selber infolge Kinderlähmung mit einer

Gehbehinderung lebt, war Seppi Lang ein profunder Kenner und Nutzer des hindernisfreien Bauens. Mit einem grossen Dank, einem herzlichen Applaus und auch etwas Wehmut wurde Seppi Lang verabschiedet.

### **urban gardening für Rollstuhlfahrer**

Julia Burri aus Schötz begeisterte mit der Präsentation ihrer prämierten Maturaarbeit 2017 die ganze Versammlung. Mit klaren Worten und treffenden Bildern zeigte sie den Stellenwert von „urban gardening“ auf, um anschliessend die Probleme von Menschen mit einem Rollstuhl im Zusammenhang mit Gartenarbeiten zu erklären. Mit einem höhenverstellbaren Hochbeet, inklusive integrierter Bewässerungsanlage und mit Freiraum für den Rollstuhl, präsentierte sie ihre Lösung für die aufgezeigten Probleme sehr eindrücklich. Der Prototyp dieses Hochbeetes, den Julia Burri in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachhandwerkern realisiert hatte, wurde im Anschluss an die Versammlung dann auch gleich kritisch unter die Lupe genommen und von den Anwesenden im Rollstuhl ausgetestet.

Barbara Schwegler Peyer, Präsidentin